

Betreff:

16.03.2004 18:20

Věroslav Němec

Ludwig van Beethoven

Klavierkonzerte No. 1 C dur op. 15, No. 5 Es dur op. 73

RCA / BMG


78:51

Auch wenn wir über Academy of St Martin in the Fields und Sir Neville Marriner nichts wüssten, ist es nach den ersten vier Takten klar, dass es sich um einen Spitzen-interpreten handelt. Wir können bereits bei den ersten vier Takten die plastische und bis ins Detail ausgetüftelte Phrase und den, für den mozartig gestimmten strahlend idealen, reinen Klang des Ersten Klavierkonzerts von Ludwig van Beethoven schätzen. Wir warten dann neugierig, ob der Klavierspieler, von dem wir nicht viel wissen (sein jüngstes Prager Konzert fand im Schatten anderer Musikereignisse statt), für das Orchester ein gleichwertiger Partner ist. Das Klavier klingt am Anfang mozartig zerbrechlich und wir können den Klang ganz gut mit den Fotografien des blonden Jünglings im Booklet in Verbindung bringen. Nach ein Paar Takten horchen wir jedoch auf und unser Interesse steigt von Sekunde zu Sekunde. Victor Emanuel von Monteton weiß absolut sicher, was er spielt, woher Beethovens Musik kommt und wohin sie sich begibt. Seine Technik ist makellos, der Ton voll, kompakt und dabei samtweich (das ausgezeichnete Instrument hat außerdem interessant modulierte hohe Töne). Der ausgezeichnete Rhythmus stützt sich auf feste, sichere Basstöne. Und dazu strahlt sein Spiel eine unglaubliche Vitalität aus. Der Interpretationshöhepunkt beider Konzerte sind die Finalsätze. Wir spüren dabei eine riesige Freude am Leben, am Spiel, an der Bewegung... Und dieses Gefühl scheint sich auf das Orchester zu übertragen. Es wetteifert buchstäblich mit dem Klavierspieler, wer Beethovens Musik eine größere Energieladung verleiht. Der elementare Rhythmus beider Finalsätze mit tanzend aufgefassten schweren Takten und synkopischen Verschiebungen wirkt um so ansteckender, da es Victor Emanuel von Monteton schafft, im richtigen Moment großzügig abzuwarten, um dann der Musik einen noch größeren Schwung zu geben.

eingespielt von:

Victor Emanuel von Monteton - Klavier, Academy of St Martin in the Fields,
Sir Neville Marriner - Dirigent

Punkte: ***** * 6 von 6 - Tip der Zeitschrift Harmonie
(Bewertung der Zeitschrift Harmonie)

Fachzeitschrift  in Tschechien